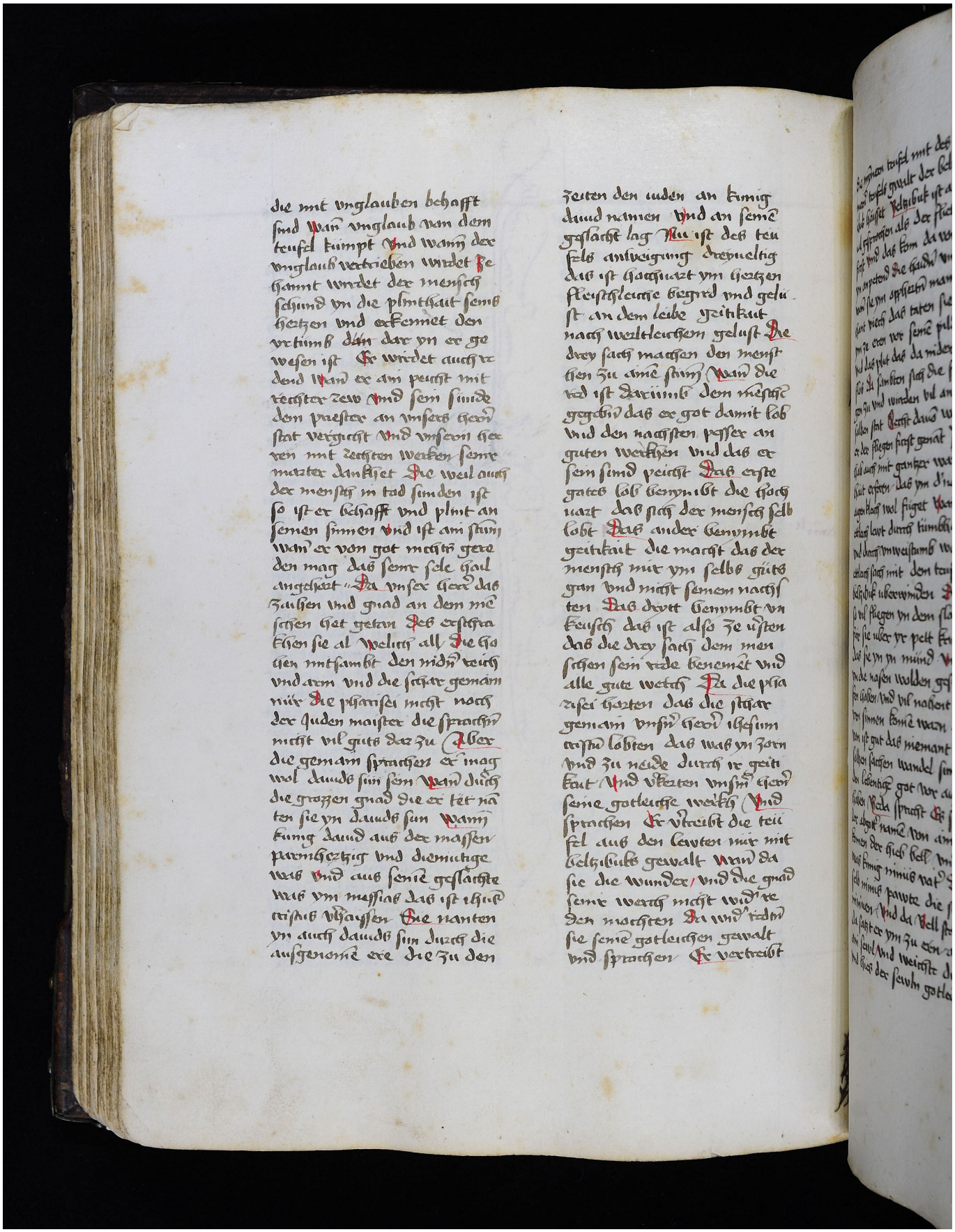
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36924
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



die mit vnglauben behafft
sind Wan vnglaub van dem
teufel kumpt Vnd wann der
vnglaub vertriben wirdet se
hamt wirdet der mensch
schund vn die plmthaut sein
hertzen vnd erkennet den
vrtumb dan dar vn er ge
wesen ist Er wirdet auch re
dend Wand er am peicht mit
rechter zew Vnd sein sunde
den priester an vnsers herr
stat verjecht Vnd vnsern her
ren mit zechten werken seine
marter danksiet Die weil auch
der mensch in tod sunden ist
so ist er behafft vnd plmt an
seinen sinnen vnd ist am sunn
wan er von got nichts gere
den mag das seine sele hat
angehabt Da vnser herr das
zuhsen vnd gnad an den me
schen hat getan Des erstera
hlen sie al Welich all Die ho
hen mitsambt den nidrn reich
vnd arm vnd die schriber genam
nur die phariser nicht noch
der iuden maister die sprachen
nicht vil guts dar zu Aber
die gemain sprachen er mag
wol dauds sun sein Wand durch
die grozzen gnad die er tet na
ten sie vn dauds sun Wann
kung dauid aus der massen
parmhertzig vnd diemutige
was Vnd aus seine geslachte
was vn messias das ist christ
crisius vbrayssen Die nanten
vn auch dauds sun durch die
ausgenomne ere die zu den
zeiten den iuden an kunig
dauid namen Vnd an seine
geslacht lag Nu ist des teu
fels anweigung drepueltig
das ist hartnart vn hertzen
fleischleuche begird vnd gelu
st an dem leibe geitkait
nach weltleuchen gelust Die
drey sach machen den menst
chen zu aine sunn Wann die
red ist darumb den menschen
gegebn das er got damit lob
vnd den nachsten prisser an
guten werchen vnd das er
sein sind peicht Das erste
gates lob benymbt die hart
nart das sich der mensch selb
lobt Das ander benymbt
geitkait die macht das der
mensch nur vn selbs guts
gan vnd nicht seinen nachs
ten Das dritt benymbt vn
keusch das ist also ze usten
das die drey sach dem men
schen sein rede benemet vnd
alle gute wetch Da die pha
rizei hartten das die schrib
genam vnsn herr ihesum
erstu lobten das was vn zorn
vnd zu neide durch ir geit
kait Vnd vberten vnsn herr
seine gotleuche werch Vnd
sprachen Er vtreibt die teu
fel aus den leuten nur mit
beltzebuls gewalt Wand da
sie die wunder vnd die gnad
seine werch nicht widrre
den machten Di wnd redten
sie seine gotleichen gewalt
vnd sprachen Er vertreibt